

METROPOLE EURO SRI

Teilfonds von METROPOLE Funds, einer SICAV französischen Rechts

FR0013185055 / W



April 2019
Stand: 29. März 2019

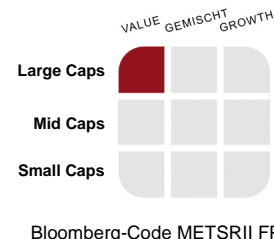
Anlagestrategie

Europäischer Fonds gemäß der OGAW V-Richtlinie
AMF Klassifizierung des Teilfonds: Aktien der Eurozone

Unterbewertete SRI-Aktien der Eurozone

Anlageziel Der Fonds strebt in einem aktientypischen Anlagehorizont eine Performance an, die die Wertentwicklung des Euro STOXX Large Index, Nettodividenden reinvestiert, übertrifft.	Referenz-Anlageuniversum Aktien der Eurozone mit einer Börsenkapitalisierung von über 5000 Mio. Euro.
Labels 	Merkmale Reines Aktienportfolio. Kurzfristige Dekorrelation von den Leitindizes. Für französische Aktiensparpläne (PEA) zugelassen.

EURO ZONE SRI



Teilfondsmerkmale

Investmentteam und Teilfonds		Teilfondsverwaltung	
Leitung Investmentmanagement	I. LEVY / I. TRAWINSKI / C. HERENG	Verwalteter Anlagebestand (in Millionen)	147,0 EUR
Fondsmanagerteam Europa	Teambasiertes Management	Nettoinventarwert (NAV)	231,23 EUR
Verantwortlich seit	Juli 2008	Häufigkeit der NAV-Berechnung	Täglich
Auflage (*)	31. März 2017	Berücksichtigter Bewertungskurs	Schlusskurs
Änderung des Prozesses	Ja	ISIN Code (W)	FR0013185055
Empfohlener Anlagehorizont	5 Jahre	Depotbank	CACEIS Bank
		Berechnungsstelle	CACEIS Fund Administration
		Fondstyp	Thesaurierender Fonds
		Verwaltungsgebühr (W)	0,85 %
		Laufende Kosten (W)	0,91 %

(*) Der Teilfonds METROPOLE Value SRI ist aus der Zusammenlegung mit dem am 09.07.2008 aufgelegten FCP METROPOLE Value SRI hervorgegangen. Die am 04.07.2016 geschaffenen I-Anteile wurden am 31.03.2017 in Anteile der Kategorie W umgewandelt. Dieser Teilfonds hat am 29.03.2018 den Teilfonds METROPOLE Euro absorbiert und ist zum Teilfonds METROPOLE Euro SRI geworden.

Die Entwicklung der Teilfonds: Kommentare des Fondsmanagements



Managementteam für Europa: Ingrid TRAWINSKI, Jérémy GAUDICHON, Fredrik BERENHOLT, Isabel LEVY, Thibault MOUREU, Markus MAUS, Cédric HERENG.

Die Aktienmärkte der Eurozone konnten auch im März Zuwächse verzeichnen. Angesichts der bestehenden Unsicherheiten im Zusammenhang mit den verschlechterten makroökonomischen Indikatoren fielen die Äußerungen der Zentralbanken wieder entgegenkommender aus. So kündigte die Fed an, die Straffung ihrer Bilanz zu verlangsamen, während die EZB die Möglichkeit in Erwägung zog, Banken nötigenfalls mit Finanzierungsfazilitäten auszuweichen. Diese Meldungen lösten einen allgemeinen Zinsrückgang aus, wobei der deutsche Zehnjahreszins im Laufe des Monats sogar in den negativen Bereich geriet. Dieser Kontext lastete auf den Finanzwerten, die den Monat mit Verlusten abschlossen. Damit enttäuschten sie ebenso wie die Gesundheitssparte, deren Entwicklung von rechtlichen Problemen geprägt war, mit denen sich Bayer nach der Übernahme von Monsanto auseinandersetzen muss. Von dieser Situation profitieren konnten jedoch die nicht-zyklischen Konsumgüter und die Versorger. Der Teilfonds blieb im Laufe des Monats hinter der Entwicklung seines Referenzindex zurück. Diese relative Performance wurde in erster Linie durch Carrefour, Eutelsat und Unilever beeinträchtigt. Der beste positive Beitrag war hingegen, noch vor Orange und Sanofi, Merck zu verdanken. Das Portfolio war in diesem Monat von zwei neu aufgetretenen Kontroversen betroffen: So droht das philippinische Justizministerium mehreren Führungskräften von Sanofi mit Klagen im Zusammenhang mit dem Dengue-Virus-Impfstoff des Unternehmens. Wie es heißt, soll dieser Impfstoff durch die Verabreichung an verschiedene nicht dafür geeignete Patienten zu mehreren Todesfällen geführt haben. Nokia hingegen machte seinerseits auf mögliche betrügerische Praktiken in dem 2016 von ihm übernommenen Unternehmen Alcatel-Lucent aufmerksam. Der Konzern führt derzeit

interne Ermittlungen durch, um diese Angelegenheit aufzuklären. Entsprechend unserer Vorgehensweise zur Behandlung derartiger Kontroversen haben wir Sanofi und Nokia kontaktiert, um mit Vertretern dieser Unternehmen sprechen und ausführlichere Informationen zur Abschätzung der mit diesen Kontroversen einhergehenden Risiken erhalten zu können. Im Laufe des Monats haben wir eine neue Position in Klépierre, einem auf die Verwaltung von Einkaufszentren spezialisierten Immobilienunternehmen, eröffnet. Aufgrund von Befürchtungen im Zusammenhang mit dem wirtschaftlichen Umfeld und der Digitalisierung der Vertriebskanäle der Einzelhandelsunternehmen weist die Aktie eine beträchtliche Unterbewertung auf, die die Vermögenswerte des Unternehmens und ihre Qualität nicht widerspiegelt. Wir haben außerdem unsere Allianz-Position gestärkt. Im Gegenzug haben wir unsere Positionen in Société Générale, Intesa Sanpaolo, Banco Santander, Unicredit und BNP Paribas verringert. Das ESG-Rating des Teilfonds liegt unverändert bei AA+.

Zeichnungen / Rücknahmen

Zeichnungs- und Rücknahmeaufträge werden täglich bis 12 Uhr von CACEIS Bank Luxembourg Niederlassung oder bis 11 Uhr 30 von Raiffeisen Bank International (Österreich) zentralisiert und auf der Grundlage des nächsten, anhand des Schlusskurses des gleichen Tages berechneten Nettoinventarwerts ausgeführt; die entsprechenden Zahlungen erfolgen an dem auf dem Datum des berücksichtigten Nettoinventarwerts folgenden Werktag (T+2). CACEIS Bank Luxembourg Niederlassung: Tel. 00 352 47 67 70 63 - Email: FDS-Investor-services@caceis.com. Raiffeisen Bank International: Tel. +43 (0)1 71 707 26 26 - email: orderrouting@rbinternational.com. Bitte weisen Sie Ihren Finanzintermediär an, der CACEIS Bank den BIC/BIC 1-Code Ihrer Gesellschaft mitzuteilen.

Die vorliegende Veröffentlichung wird Ihnen ausschließlich zu Informationszwecken zur Verfügung gestellt und stellt 1. weder eine Verpflichtung, Empfehlung oder ein Angebot oder eine Einladung zur Angebotstellung für den Kauf oder eine sonstige Transaktion mit den darin genannten Finanzinstrumenten und 2. noch eine Anlageberatung dar. Diese Veröffentlichung wurde von METROPOLE Gestion SA, 9, rue des Filles Saint-Thomas, 75002 Paris, Frankreich erstellt. METROPOLE Gestion SA übernimmt keinerlei Pflichten in Bezug auf die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben in diesem Dokument. Es wird empfohlen, Anlageentscheidungen bezüglich der in vorliegendem Dokument erwähnten Finanzinstrumente nur nach vorheriger Kenntnisnahme der aktuellen Version des Verkaufsprospekts (der bei METROPOLE Gestion und auf der Internetseite www.metropolegestion.com verfügbar ist) zu treffen. Interessierte Anleger müssen selbst prüfen, ob ihre Anlage unter Berücksichtigung der für sie geltenden gesetzlichen, steuerlichen und buchhalterischen Bedingungen geeignet ist. Vor allem sollte sich der Anleger bei Zeichnung und Kauf von Fondsanteilen bewusst sein, dass dieses Produkt ein gewisses Risiko beinhaltet und die Rückzahlung unter Umständen unter dem Wert des eingesetzten Kapitals liegen kann, im schlimmsten Fall kann es zu einem Totalverlust kommen. In der Vergangenheit erzielte positive Ergebnisse sind keine Gewähr für gegenwärtige oder zukünftige Renditen. Dieses Dokument ist keine Finanzanalyse im Sinne von §§ 36, 37 Wertpapierprospektgesetz 2007 oder § 48f Börsengesetz und wurde nicht unter Einhaltung der Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt und unterliegt nicht dem Verbot des Handelns im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen. Das einzige rechtlich verbindliche Dokument ist der jeweilige Prospekt, der auch eine Darstellung der Risiken enthält. Der Anleger kann aufgrund dieser Veröffentlichung alleine noch keine zivilrechtliche Haftung ableiten, es sei denn, die Informationen sind irreführend, unrichtig oder nicht mit den einschlägigen Teilen des Prospekts vereinbar. Die Prospekte, Wesentliche Anlegerinformationen (WAI) in deutscher Sprache der zum öffentlichen Vertrieb in Österreich zugelassenen und in diesem Dokument genannten Fonds von METROPOLE Gestion SA, die Kundeninformationsdokumente in deutscher Sprache gemäß § 134 InvFG sowie die Informationen im Sinne der §§ 140 bis 142 InvFG können bei der METROPOLE Gestion SA – 9, rue des Filles Saint-Thomas 75002 Paris – Frankreich Tel. +33 (0)1 58 71 17 00 bezogen werden. Die Informationen in diesem Dokument können ohne Vorankündigung geändert werden. Anleger müssen dafür Sorge tragen, dass sie stets über die aktuelle Version dieses Dokuments verfügen. In den Performanceangaben sind keine Provisionen und Kosten für die Ausgabe oder Rücknahme der Anteile berücksichtigt. Für alle zusätzlichen Informationen, wenden Sie sich bitte an METROPOLE Gestion unter folgender Adresse: metropole@metropolegestion.fr. Kontaktdaten: METROPOLE Gestion SA – 9, rue des Filles Saint-Thomas 75002 Paris – Frankreich - Tel. +33 (0)1 58 71 17 00 - www.metropolegestion.com - metropole@metropolegestion.fr.

Performanceentwicklung & Risiken

SEIT (04.07.2016)



Risikoindikatoren	1 Jahr	3 Jahre
Volatilität	13,56 %	-
Volatilität des Referenzindex	13,07 %	-
Tracking Error	4,39 %	-
Information Ratio	-1,82	-
Sharpe Ratio	-0,48	-
Alpha	-0,08	-
Beta-Faktor	0,98	-

Morningstar® : n.a.

Synthetischer Risikoindikator (SRI) ¹

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

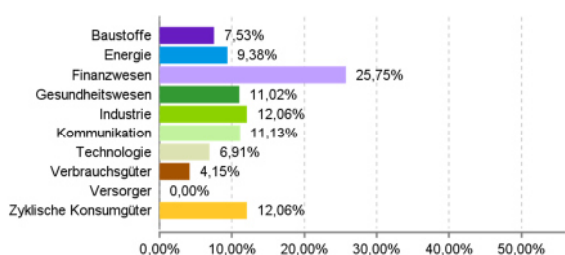
Performance	Seit Auflegung	Annualisiert	YTD	1 Monat	3 Monate	6 Monate	1 Jahr			
Portfolio	15,61%	5,45%	7,69%	-0,83%	7,69%	-7,28%	-6,86%			
Euro STOXX Large NR	24,44%	8,33%	12,33%	1,56%	12,33%	-1,90%	1,11%			
Performanceunterschied	-8,83	-2,88	-4,64	-2,39	-4,64	-5,37	-7,97			
Durchschnitt der Kategorie*	20,89%	7,13%	11,42%	1,23%	11,42%	-3,94%	-1,77%			
Ranking (Quartil)*	4	4	4	4	4	4	4			

Jahresperformance	2018	2017	2016 (*)							
Portfolio	-15,72%	5,09%	21,21%							
Euro STOXX Large NR	-12,85%	10,81%	14,72%							
Performanceunterschied	-2,87	-5,72	6,49							
Durchschnitt der Kategorie*	-14,73%	12,09%	13,83%							
Ranking (Quartil)*	3	4	1							

Der Teilfonds METROPOLE Value SRI ist aus der Zusammenlegung mit dem am 09.07.2008 aufgelegten FCP METROPOLE Value SRI hervorgegangen. Die am 04.07.2016 geschaffenen I-Anteile wurden am 31.03.2017 in Anteile der Kategorie W umgewandelt. Dieser Teilfonds hat am 29.03.2018 den Teilfonds METROPOLE Euro absorbiert und ist zum Teilfonds METROPOLE Euro SRI geworden. *Kategorie "Eurozone Large-Cap Equity" und Quartil von Morningstar. In der Vergangenheit erzielte positive Ergebnisse sind keine Gewähr für gegenwärtige oder zukünftige Renditen. ©2018 Morningstar, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Die im vorliegenden Dokument enthaltenen Informationen: (1) gehören Morningstar und/oder seinen Informationslieferanten; (2) dürfen nicht reproduziert oder weiterverbreitet werden; (3) erfolgen ohne Gewähr der Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Weder Morningstar noch seine Informationslieferanten haften für Schäden oder Verluste, die aus der Nutzung dieser Daten entstehen.

Zusammensetzung des Portfolios

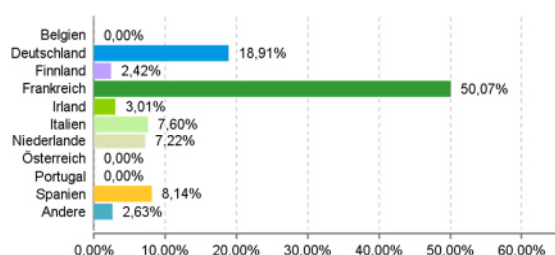
Verteilung nach Wirtschaftssektoren



Index

9,52%
6,62%
20,19%
7,99%
12,80%
4,64%
9,75%
11,19%
5,30%
12,00%

Geografische Verteilung



Index

2,73%
26,85%
2,92%
35,91%
1,15%
6,89%
10,58%
0,30%
0,00%
9,47%
3,20%

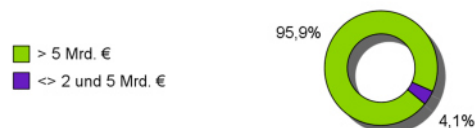
Größte Positionen

38,4 %

TOTAL	5,0 %
SIEMENS	4,3 %
SANOFI	4,3 %
BANCO SANTANDER	4,2 %
INTESA SANPAOLO	3,8 %
AXA	3,5 %
UNICREDIT	3,5 %
BNP PARIBAS	3,4 %
MERCK	3,2 %
SAINT-GOBAIN	3,2 %

Durchschnittl. Marktkapitalisierung der im Portfolio enthaltenen Werte : 45.054 M€

Aufschlüsselung nach Kapitalisierung



Aktien

Geldmarktinstrumente

97,5 % (96,5 % Vormonat)

2,5 %

Anzahl der Positionen : 40

Zugänge des Monats : KLEPIERRE

Abgänge des Monats : -

Quelle: METROPOLE Gestion

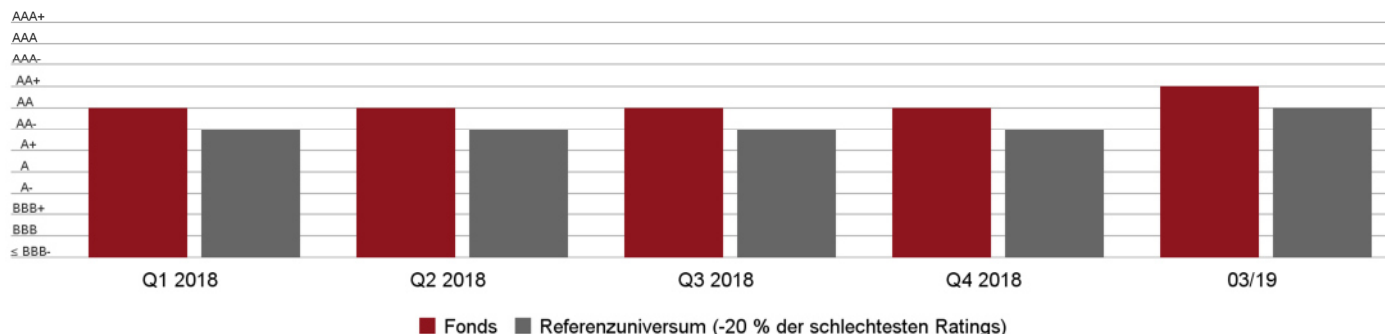
(1) Synthetischer Risikoindikator PRIIPs (SRI) : Risikoskala von 1 (geringstes Risiko) bis 7 (höchstes Risiko); Risiko 1 bedeutet keine risikofreie Anlage.

CO2-Bilanz (t CO2-Äquivalente/Jahr/M€ Umsatz)

Portfolio	110,74
Index	226,61

Analyse ESG/SRI

Globales SRI-Rating des Portfolios



Verteilung nach Best-in-class / Best effort



Methodologie und Glossar

Unsere SRI-Analyse basiert auf einem multisektoralen Ansatz (Best in Class / Best Effort), mit dem die Unternehmen zu Verbesserungen in den drei nicht finanziellen ESG-Bereichen Umwelt, soziale Verantwortung und Unternehmensführung ermuntert werden.

Der Best in Class-Ansatz besteht in der Auswahl europäischer Unternehmen, die den Durchschnitt der Unternehmen ihrer Branche im Hinblick auf die ESG-Kriterien übertreffen. Das Best in Class-Rating reicht von AAA+ bis CCC-.

Der Best Effort-Ansatz besteht in der Auswahl europäischer Unternehmen, die Anstrengungen im Bereich der ESG-Herausforderungen unternommen haben. Das Best Effort-Rating reicht von 5 Sternen bis zu 1 Stern.

Wir wählen Werte aus, die:

- im Vergleich zu ihrem inneren Wert unterbewertet sind;
- eine finanzielle Solidität im Einklang mit ihrer Tätigkeit und dem Wirtschaftszyklus aufweisen;
- sehr überzeugende außerfinanzielle Argumente besitzen: Unternehmen mit einem Rating von BBB- oder besser (Investment Grade) können ohne Best Effort-Bedingung ausgewählt werden; Unternehmen mit einem Rating von BB+ oder schlechter können unter der Voraussetzung eines Best Effort-Ratings von mindestens +++ ausgewählt werden; mit CCC geratete Unternehmen sind ausgeschlossen.

Gemäß den Vorgaben internationaler Abkommen schließt METROPOLE Gestion Unternehmen aus, die direkt oder indirekt in die Finanzierung umstrittener Waffen verwickelt sind. Weiterhin ausgeschlossen werden Minenbetreiber, die mehr als 30% ihres Umsatzes mit der Kohleproduktion erzielen, Energieproduzenten, deren Produktion basierend auf Kohle mehr als 30% beträgt, Tabakproduktion und Pornographie.

Unser Ansatz des nachhaltigen Value Investing sieht vor, im Portfolio ein durchschnittliches, gewichtetes ESG-Rating oberhalb des Universums der börsennotierten Unternehmen der Eurozone mit einem Börsenwert von mehr als 5 Milliarden Euro (etwa 280 Unternehmen) nach Abzug von 20 % der schlechtesten Ratings aufrechtzuerhalten.

Das gesamte SRI-Rating des Portfolios wird anhand des gewichteten Mittels berechnet.

Der CO₂-Fußabdruck wird in Tonnen CO₂-Äquivalente pro Jahr und Millionen Euro Umsatz berechnet. Der Berechnungsumfang umfasst die Emissionen von Scope 1 und Scope 2.

Scope 1 (direkte Emissionen) umfasst Treibhausgasemissionen, die in direktem Zusammenhang mit der Herstellung eines Produkts stehen. Wenn die Herstellung des Produkts beispielsweise die Verwendung von Öl oder die Verbrennung von Kraftstoff erforderlich macht oder mit CO₂- oder Methanemissionen verbunden ist, werden alle diese Emissionen Scope 1 zugerechnet.

Scope 2 (indirekte Emissionen) umfasst Treibhausgasemissionen im Zusammenhang mit dem Energieverbrauch, der für die Herstellung eines Produkts erforderlich ist (z. B. Strom für den Betrieb der Fabriken, in denen das Produkt hergestellt wird).